

MIT TUN.

Mit der Initiative **TUN** wollen wir als erfolgreiche Wirtschaftstreibende unser Land auf dem Weg zur klimaneutralen Modellregion inspirieren, motivieren und mit Expertise unterstützen. Wir engagieren uns in unseren Betrieben, investieren in zukunftsweisende Projekte, motivieren unsere Mitarbeiter:innen, geben Wissen weiter, tauschen uns aus und unterstützen uns gegenseitig. Mit anderen Worten:

Wir übernehmen Verantwortung.

TUN wurde von den Vorarlberger Unternehmen ALPLA, Haberkorn, Gebrüder Weiss, Pfanner, Rhomberg Bau, Schwärzler Hotels und Sutterlüty gegründet und gewinnt laufend neue Mitglieder hinzu. Eine Übersicht finden Sie hier: www.tun.green/partner.

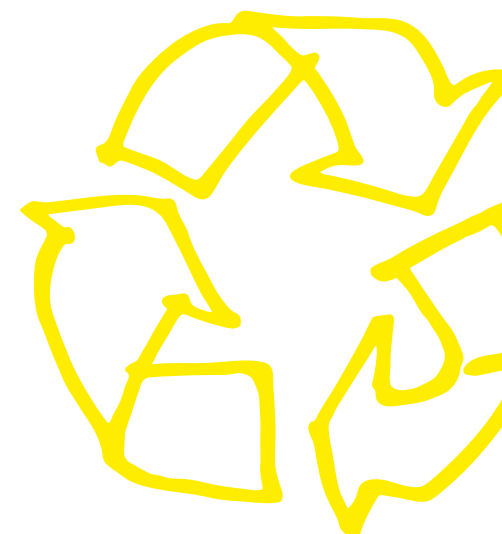
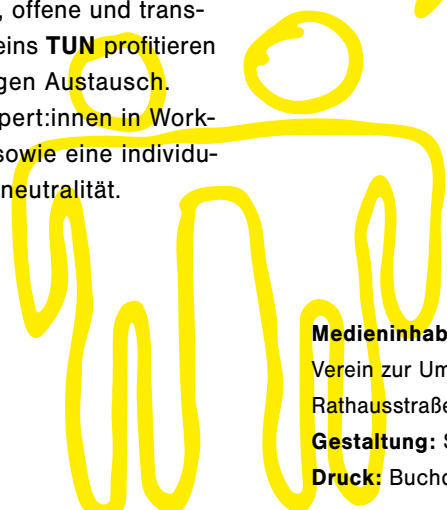
Wer mit uns die Zukunft des Landes verändern will, kann das jetzt tun. Unser Ziel ist eine breite, offene und transparente Bewegung. Mitglieder des Vereins **TUN** profitieren sofort vom Know-how und gegenseitigen Austausch. Für jedes Unternehmen erarbeiten Expert:innen in Workshops und Analysen den Status quo sowie eine individuelle Roadmap auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Sie wollen die klimaneutrale Zukunft mitgestalten, haben Ideen oder Fragen?

Dann melden Sie sich einfach bei uns:



www.tun.green
office@tun.green



Medieninhaber: TUN. Green Deal Vorarlberg
Verein zur Umsetzung des European Green Deal in Vorarlberg
Rathausstraße 27, 6900 Bregenz, Österreich
Gestaltung: Sägenvier DesignKommunikation, Dornbirn
Druck: Buchdruckerei Lustenau



WIR TUN.

Alle reden vom Klimaschutz. Und doch scheint es oft so, dass niemand etwas dafür tut. Die Frage lautet stets: Was können wir als Einzelne schon machen?

Wir meinen: **vieles!**

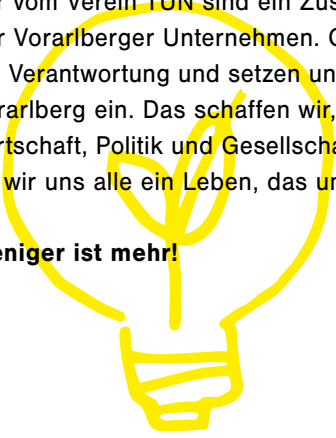
Die Ziele und Grundlagen sind längst bekannt und schon im Kyoto-Protokoll, im Pariser Klimaabkommen und im Europäischen Green Deal definiert. Wir setzen sie um. Und zwar schon früher, weil wir es können:

Schon **2030** wollen wir in Vorarlberg **klimaneutral** sein und nicht erst **2040** oder gar erst **2050**.

Wir verbrauchen dann nur noch so viel CO₂, wie wir wieder binden können, und schaffen so die sogenannte Netto-Null. Damit verhindern wir die Zunahme von klimaschädlichen Gasen in der Atmosphäre und den weiteren Temperaturanstieg.


Wir vom Verein TUN sind ein Zusammenschluss führender Vorarlberger Unternehmen. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung und setzen uns für ein klimaneutrales Vorarlberg ein. Das schaffen wir, wenn alle mitmachen: Wirtschaft, Politik und Gesellschaft – schließlich wünschen wir uns alle ein Leben, das uns wirklich guttut.

Weniger ist mehr!



WIE TUN.

Modellregion für Klimaschutz



Saubere Energie, gute Luft, gesundes Essen, faire Arbeitsbedingungen, intakte Naturräume, sanfter Tourismus, leistbarer Wohnraum, chancenreiche Bildung und eine klimaschonende Industrie: All das ist möglich. Die EU hat mit dem Green Deal die Strategie entwickelt. Wir wollen sie als Modellregion Vorarlberg **umsetzen**.

Wie?


Mit wegweisenden Projekten und ganz viel Mut, Engagement und Optimismus. Dabei müssen wir nicht auf alles verzichten, sondern einfach etwas umdenken: Statt auf Erdöl und -gas setzen wir zum Beispiel auf erneuerbare Energien wie Biomasse, Erdwärme, Sonne oder Wasser, fördern umweltfreundliche Mobilität und Biodiversität, bauen und sanieren ökologisch und energieeffizient. Und weil's nicht nur gut für die Umwelt ist, sondern auch gesünder, achten wir beim Essen auf regionale Bio-Qualität und mäßigen unseren Fleischkonsum: ob daheim, im Gasthaus oder in der Betriebsküche und Kantine.

Bei all diesen Dingen gehen wir als Unternehmen mit gutem Beispiel voran. TUN setzt sich auch dafür ein, dass die Politik die Rahmenbedingungen für den Klimaschutz **anpasst**. Denn eines ist sicher: Mit vereinten Kräften können wir unsere Ziele bis 2030 erreichen. Jeder Beitrag zählt!

Weil Gas und Öl von gestern sind.



Roadmap



Der Weg zur klimaneutralen Region ist komplex. Viele Zusammenhänge sind bereits bekannt, andere nicht. Noch gibt es keinen Leitfaden für den Transformationsprozess. Als Modellregion für den Green Deal werden wir wissenschaftliche Erkenntnisse und energietechnische Empfehlungen umsetzen, Best-Practice-Beispielen folgen und neueste technologische Errungenschaften nutzen. Wir werden dabei vieles lernen und mitunter auch Kurskorrekturen vornehmen müssen – eben richtige Pionierarbeit.

Die Basis für den Wandel wurde in Vorarlberg, Europa und der ganzen Welt seit Jahren erarbeitet – von vielen Fachleuten, Institutionen und NGOs. Das alles und noch mehr findet sich jetzt in einer lebendigen Wissensplattform. Diese **Wiki** ist in Handlungsfelder mit Start- und Zielwerten gegliedert. Dabei erarbeitet ein interdisziplinäres Team von Expert:innen detaillierte Maßnahmen und deren Auswirkungen auf Energiebilanz, Wirtschaftsstandort, Arbeitsmarkt und Lebensraum – inklusive gesetzlicher Grundlagen und legislatischer Änderungsvorschläge. Davon sollen alle profitieren.

Unsere Fortschritte wollen wir durch ein umfangreiches Live-Monitoring zeigen. Ein öffentliches **Dashboard** soll sämtliche relevanten Daten visualisieren und mit interaktiven Elementen zum Mitmachen einladen.

Besser leben! Einfach TUN.

